

Tischvorlage für die Sitzung des Kreistages am 07.10.2010 mit Beschlussfassungen

zur Sitzungsvorlage Nr. 0230/2010

Lebenslage/Ziffer aus der Bestandsaufnahme Bezeichnung	Beschlussempfehlungen aus dem Kreisausschuss vom 30.09.2010	Förderbeträge in 2010	Veränderungen gegenüber dem Jahr 2010	Beschluss des Kreistages am 07.10.2010
1/5 Individuelle Unterstützung für allein lebende Ältere	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderung an die FED's wird eingestellt. ▪ Die Förderung an den SkF Ahaus-Vreden e.V. wird um 50% reduziert. ▪ Die Förderungen an den Betreuungsverein Gronau und Umgebung e.V. und Leben im Alter e.V. Bocholt werden im bisherigen Umfang fortgeführt. 	2.000 Euro 18.918 Euro 36.000 Euro	- 2.000 Euro - 9.459 Euro keine	einstimmig
1/6 Demenzcafés	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderung wird eingestellt. 	59.940 Euro	- 59.940 Euro	einstimmig
1/7 Beratung und Entlastung für Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderung wird eingestellt. <p><u>nachrichtlich:</u> <i>Kreisausschussmitglied Schulte, U., beantragt eine Förderung von 5.000 Euro für das Jahr 2011.</i> <i>Mit der Annahme des weitergehenden Beschlussvorschlags der Verwaltung, siehe oben, hat sich dieser Antrag erledigt.</i></p>	34.092 Euro	- 34.092 Euro	beschlossen Ja: 34, Nein: 22
1/8 Wohnraumberatung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderung wird für jeden Träger um 50% reduziert. ▪ Der Kreis wirkt darauf hin, dass sich die Zusammenarbeit zwischen den beiden Anbietern im Sinne einer effizienten Versorgung des Kreisgebietes weiterentwickelt sowie die Schnittstellen zur Wohnbauförderung und den Wohnungsbaugesellschaften näher betrachtet und möglichst verbessert werden. ▪ Der Aufbau einer trägerunabhängigen Wohnraumberatung der Kommunen wird im Zusammenhang mit der Optimierung der trägerunabhängigen Pflegeberatung geprüft. 	71.440 Euro	- 35.720 Euro	einstimmig
1/9 Familienverbände lernen, den Pflegealltag zu gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angestrebt wird eine kreisweite Übertragung des Angebotes. Hierfür wird eine gesonderte Konzeption entwickelt. Zur Erprobung soll das Angebot zunächst von einem weiteren Träger durchgeführt werden, der nur in der ambulanten Versorgung tätig ist. 	16.786 Euro	- 1.786 Euro	einstimmig

Lebenslage/Ziffer aus der Bestandsaufnahme Bezeichnung	Beschlussempfehlungen aus dem Kreisausschuss vom 30.09.2010	Förderbeträge in 2010	Veränderungen gegenüber dem Jahr 2010	Beschluss des Kreistages am 07.10.2010
1/10 Pflegerwerkstatt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Ansätze aus der Pflegewerkstatt und dem Entlassungsmanagement werden in einer gemeinsamen Konzeption der Anbieter und des FB Soziales zusammengefasst und weiterentwickelt. ▪ Die Konzeption soll in allen Krankenhäusern im Kreis Borken umgesetzt werden. 	65.650 Euro	keine	einstimmig
1/11 Entlassungsmanagement mit individueller Begleitung		70.612 Euro	keine	einstimmig
alle Angebote aus der Initiative „Leben im Alter neu denken“	Der Kreis schließt mit den Trägern für jedes Angebot eine Wirkungsvereinbarung, die bis zum 31.12.2011 befristet ist.			einstimmig
3/4 Suchtberatung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderpraxis wird vereinfacht. Für die Abrechnung in 2011 wird auf KGSt-Werte umgestellt. ▪ Die Förderung der Suchtberatung wird in 2011 unter Berücksichtigung der Kommunalisierung der Landesmittel überprüft und ggfls. neu geregelt. Die Fachstelle für Suchtvorbeugung wird einbezogen. 	rd. 256.000 Euro	- rd. 1.000 Euro	einstimmig
3/5 Drogenberatung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderpraxis wird vereinfacht. Für die Abrechnung in 2011 wird auf KGSt-Werte umgestellt. ▪ Die Förderung der Drogenberatung wird in 2011 unter Berücksichtigung der Kommunalisierung der Landesmittel überprüft und ggfls. neu geregelt. 	rd. 225.500 Euro	- rd. 9.000 Euro	einstimmig
3/6 Psychosoziale Begleitung substituierter Opiatabhängiger	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderpraxis wird vereinfacht. Für die Abrechnung in 2011 wird auf KGSt-Werte umgestellt. ▪ Die Förderung wird in 2011 unter Berücksichtigung der Kommunalisierung der Landesmittel überprüft und ggfls. neu geregelt. 	rd. 14.000 Euro	+ rd. 1.400 Euro	einstimmig
3/7 Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen (KuB's)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Bocholt wird ein Bedarf für eine Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke Menschen gesehen. ▪ Die AWO Bocholt hat in Bocholt ohne kommunale Fördermittel eine Kontakt- und Beratungsstelle eingerichtet. Für den Haushalt 2011 werden daher keine zusätzlichen Mittel für die Einrichtung einer KuB in Bocholt eingeplant. ▪ Die Förderungen für die bisherigen Angebote werden an die Preisentwicklung angepasst. ▪ Die Förderung wird für drei Jahre festgeschrieben. 	83.000 Euro	Kosten für eine Anpassung an die Preisentwicklung	einstimmig
6/1 Schwangerschaftsberatungsstellen §§ 218/219 StGB	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Förderpraxis wird vereinfacht. Für die Abrechnung in 2011 wird auf KGSt-Werte umgestellt. ▪ Die Förderung der Schwangerschaftsberatungsstellen wird in 2011/2012 überprüft und ggfls. neu geregelt. 	rd. 42.500 Euro	- rd. 400 Euro	einstimmig

Lebenslage/Ziffer aus der Bestandsaufnahme Bezeichnung	Beschlussempfehlungen aus dem Kreisausschuss vom 30.09.2010	Förderbeträge in 2010	Veränderungen gegenüber dem Jahr 2010	Beschluss des Kreistages am 07.10.2010
8/1 Anlauf- und Kontaktstellen	<ul style="list-style-type: none"> Die Förderungen werden fortgesetzt. Evtl. Anpassungen an die Preisentwicklung werden im Rahmen der Verhandlungen geklärt. 	151.000 Euro	evtl. Kosten für eine Anpassung an die Preisentwicklung	einstimmig
8/16 Erziehungsberatungsstellen	<ul style="list-style-type: none"> Die bisherigen Fördermodalitäten werden fortgesetzt. Evtl. Anpassungen an die Preisentwicklung werden im Rahmen der Verhandlungen geklärt. Der Förderzeitraum soll von bisher zwei auf drei Jahre verlängert werden. 	462.500 Euro	evtl. Kosten für eine Anpassung an die Preisentwicklung	einstimmig
8/18 Adoptionsvermittlungsstelle/ Pflegekinderdienst des SkF Bocholt e.V.	<ul style="list-style-type: none"> Die Entscheidung wird zurückgestellt. <p><i>Die Verwaltung hat noch Klärungsbedarf und kann derzeit noch keine Empfehlung abgeben. Vorab sollen mit der Stadt Bocholt Gespräche geführt werden.</i></p>	12.631 Euro	noch zu klären	einstimmig
8/26+28 Infrastrukturförderung der Jugendhäuser und der aufsuchenden Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Fördervolumen und –modalitäten sollen wie bisher fortgesetzt werden. Der Kinder- und Jugendförderplan wird in der Sitzung des JHA im Nov. 2010 gesondert beschlossen. 	744.000 Euro	keine	einstimmig
8/27+29 Angebotsförderung für die Kinder- und Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Fördervolumen und –modalitäten sollen wie bisher fortgesetzt werden. Der Kinder- und Jugendförderplan wird in der Sitzung des JHA im Nov. 2010 gesondert beschlossen. 	230.000 Euro	keine	einstimmig
13/1 Allgemeine Sozialberatung durch Verbände	<ul style="list-style-type: none"> Die Förderung wird bis 2012 schrittweise eingestellt. 	rd. 108.000 Euro	rd. 54.000 Euro je in 2011 und 2012	beschlossen Ja: 34, Nein: 22
	<p><u>nachrichtlich:</u></p> <p><i>Die Fraktionen von SPD, UWG und B90/ Die GRÜNEN beantragen gemeinsam, die Förderung wie in 2010 fortzuführen und die Allgemeine Sozialberatung im Raum Bocholt zu überprüfen.</i></p> <p><i>Mit der Annahme des weitergehenden Beschlussvorschlags der Verwaltung, s.o., hat sich dieser Antrag erledigt.</i></p>			
Ergebnis des Kreises in 2011:		Minderausgaben von rd. 207.400 Euro Mehrausgaben von rd. 1.400 Euro zzgl. evtl. Kosten zur Anpassung an die Preisentwicklung Minderausgaben von rd. 206.000 Euro		
außerdem in 2012:		Minderausgaben von rd. 54.000 Euro		